

Gaudium (90)

Lösungen der Urdrucke: Nr. 322 [Gunter Jordan, *Gaudium* (89), *Matt in 2 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß:** Kf2; Dd1; Ld2; Le4; Sc5; Sd6; Bb3; Bb4; Bc4; Bf4 (10), **Schwarz:** Kd4; Db2; Te5; Ld7; Bf3 (5)] Der obligatorische Weihnachtsbaum zeigt als Symbolaufgabe ohne Thematik nach dem asymmetrischen Schlüssel **1.De1!** (droht **2.De3#**) immerhin vier Varianten: **1. .. Dxd2+/Dc3/Dxb3/Txe4 2.Dxd2/Lxc3/Sxb3/Dxe4#.**

Nr. 323 [Michael Schlosser, *Gaudium* (89), *Matt in 8 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß:** Kg1; Sc5; Sd7; Bg3 (4), **Schwarz:** Ka7; Lh1; Bg2 (3)] Eine löserfreundliche Miniatur, bei der die Unterverwandlung in einen Springer bei noch drei Restzügen das eigentlich Verblüffende ist: **1.g4 Ka8 2.g5 Ka7 3.g6 Ka8 4.g7 Ka7 5.g8S! Ka8 6.Se7 Ka7 7.Sc6+ Ka8 8.Sb6#.**

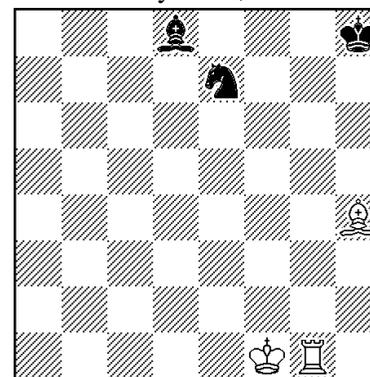
Nr. 324 [Siegmar Borchardt, *Gaudium* (89), *Hilfsmatt in 3 Zügen*, **Kontrollstellung linke Bretthälfte: Weiß:** Kc3; Sb3 (2), **Schwarz:** Kc6; Ba4; Ba5; Bb6; Bc4 (5); **Kontrollstellung rechte Bretthälfte: Weiß:** Kh4; Sf3; Sg3 (3), **Schwarz:** Kg6; Dh6; Bf6; Bh5 (4)] Es waren beide Bretthälften separat zu lösen. Links: **1.Kb5 Kb2 2.Kb4 Sc5 3.b5 Sa6#**, rechts: **1.f5 Kh3 2.f4 Sh4+ 3.Kg5 Se4#**. Zwei einfache Mattführungen mit jeweils Idealmatt. Für die Widmung – Symbol „GJ“ – ein herzliches Dankeschön nach Radeberg!

Nr. 325 [Dr. Klaus Funk, *Gaudium* (89), *Selbstmatt in 6 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß:** Ka5; Td7; Sb5; Sb6; Ba4; Ba6 (6), **Schwarz:** Kc5; Ba7; Bd6 (3)] Das schwarze Satzmatt 1. .. axb6# lässt sich nur mit einer drolligen Tippelei des weißen Turmes einschließlich zweifacher Rückkehr realisieren: **1.Td8! d5 2.Txd5+ Kc6 3.Td6+ Kc5 3.Td7 Kc6 5.Sd4+ Kc5 6.Td8 axb6#**. Das sieht sehr gediegen und amüsant aus!

Aus dem in der letzten Folge vorgestellten Büchlein mit Schach-Schüttelreimen habe ich noch zwei weitere Fundstücke für Sie entnommen (siehe Folgeseite):

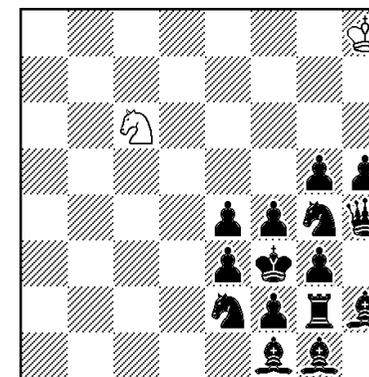
Nr. 326 **1.Lf6+! Kh7 2.Tg7+ Kh6 3.Tf7 Kg6 (3. .. Sc6 4.Lxd8 Sxd8 5.Td7! Se6 6.Td6 und der Springer ist weg) 4.Tf8 Sc6 5.Lxd8! Kg7 6.Te8 Kf7 7.Th8 Kg7 8.Lf6+! Kxf6 9.Th6+ und W gewinnt!** Der passende Schüttelreim dazu: „Zunächst er ihm vom Finger sprang, doch dann gelang der Springfang.“

Nr. 326 T. Gorgiew
Shakmaty 1929, 2. Preis



Gewinn (3+3)

Nr. 327 Dr. Karl Fabel
Die Schwalbe 1952



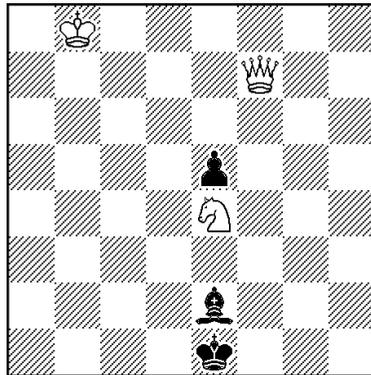
Matt in 12 Zügen (2+15)

Nicht erschrecken sollten Sie vor der hohen Zügezahl der Nr. 327. In diesem äußerst witzigen Stück zieht beim Anziehenden - außer im Mattzug – nur der weiße König!! **1.Kg7! Dh3** (auf andere schwarze Züge setzt Weiß hier – und später – sofort matt!) **2.Kf8 Dh4 3.Ke7 Dh3 4.Kd6 Dh4 5.Ke6 Dh3 6.Ke7 Dh4 7.Kf8 Dh3 8.Kg7 Dh4 9.Kg6 Dh3 10.Kxg5 Dh4+ 11.Kxh4 nebst matt!** Warum bei diesem eigenartigen Tempoverlustmanöver der weiße König nur so und nicht anders ziehen darf, möchten Sie bitte allein herausfinden. Auf jedem Fall ein toller Zwölfzüger vom deutschen Rätselkönig Karl Fabel. Der dazu gebrachte Schüttelreim: „Weil im TV nur Quoten zählen, die Sender uns mit Zoten quälen“ zeigt, dass es nicht gerade einfach ist, zu jeder Problemstellung einen Reim aus dem Ärmel zu schütteln.

Zu den Originalen. Mit Bestürzung musste auch ich vom Ableben unseres aktiven Autors und international geachteten Problem-Miniaturensammlers Klaus-Peter Zuncke zur Kenntnis nehmen. Er veröffentlichte bisher 23 Originale in unserem *Gaudium*. Die Problemwelt verliert einen kauzigen, humorvollen und äußerst kompetenten Mitstreiter, der letztendlich die vielen Schicksalsschläge nicht verkräftete. Sein Andenken werden wir für immer wahren.

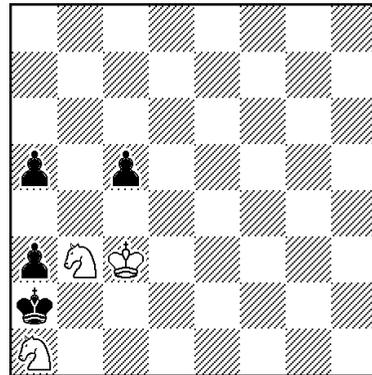
Mit der Nr. 329 begrüßen wir nach langer Abstinenz HGt, seine letzte Veröffentlichung bei uns datiert aus dem Jahre 2002 [*Gaudium* (42)].

Nr. 328 Klaus-Peter Zuncke †
Erfurt, Urdruck



Matt in 4 Zügen (3+3)

Nr. 329 Harald Grubert
Stadtroda, Urdruck



Matt in 8 Zügen (3+4)

a) Dia b) wKc1 = Matt in 7 Zügen

Die Lösungen der Urdrucke finden Sie im nächsten *Gaudium*.

Allen Problemfreunden, die nach 90 *Gaudium*-Folgen so langsam auch mal daran denken, eigene Aufgaben zu bauen und zu veröffentlichen, empfehle ich folgendes Turnier:

Nationales Förderungsturnier 2008

Die Problemredaktion der Zeitschrift SCHACH schreibt in Zusammenarbeit mit der SCHWALBE, deutsche Vereinigung für Problemschach, wieder Kompositionsturniere für Nachwuchskomponisten in vier Abteilungen (Zwei-, Drei-, Mehrzüger + Hilfsmatts) aus.

Teilnahmeberechtigt sind alle deutschen Schachfreunde/innen

- von denen bis zum Einsendetermin nicht mehr als 20 Aufgaben veröffentlicht wurden, oder
- deren erste Schachaufgabe nach dem 1. Januar 2004 veröffentlicht wurde, oder
- die nach dem 1. Januar 1988 geboren wurden.

Je Verfasser sind drei Aufgaben pro Abteilung zugelassen. Bei Gemeinschaftsarbeiten müssen alle Verfasser teilnahmeberechtigt sein (Gemeinschaftsarbeiten zählen für jeden Autor als eine Aufgabe).

Als Preisrichter fungieren:

- für Zweizüger: Wieland Bruch (Frankfurt/Oder)
- für Dreizüger: Franz Pachl (Ludwigshafen)
- für Mehrzüger: Wilfried Neef (Ulm)
- für Hilfsmatt: Hans Gruber (Regensburg)

Für ausgezeichnete Arbeiten stehen Urkunden, Jahresabonnements der Zeitschrift "Die Schwalbe" und Buchpreise zur Verfügung.

Die Turnierberichte erscheinen in SCHACH.

Einsendungen sind bis zum **15. Juni 2008** (Poststempel) unter dem Kennwort "Förderungsturnier 2008" an den Turnierleiter

Mirko Degenkolbe

Postfach 11 12

08393 Meerane

zu richten.

Um Angabe der zutreffenden Teilnahmebedingung wird gebeten.

Die Preisrichter werden alle eingegangenen Aufgaben bewerten und einschätzen. Nicht ausgezeichnete Aufgaben stehen den Autoren nach Abschluss des Turniers wieder zur Verfügung. Die Bewertungen der Preisrichter von nicht ausgezeichneten Aufgaben (entsprechende Analysen) können vom Autor beim Turnierleiter angefordert werden.

Gunter Jordan, Jena